

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

Nr. 9.

Halle, den 1. Mai 1911.

36. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Einbruchshilfskasse. — Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Tagesfragen. — Was wollen wir? (Schluss.) — Die astronomische Uhr auf dem Frohnwaagurm in Schaffhausen. — Jahresbericht der Deutschen Seewarte. — Gutachten über Handelsgebräuche in der Uhrenbranche. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Patentbericht. — Briefkasten. — Frage- und Antwortkasten.

Einbruchshilfskasse.

Wir geben hierdurch bekannt, dass der Gesamtvorstand des „Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine“ in seiner Sitzung am 20. Februar folgendes beschlossen hat:

1. Die Einbruchshilfskasse des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine wird allen deutschen Uhrmachern zugänglich gemacht; die Mitgliedschaft zur Einbruchshilfskasse ist also nicht abhängig von der Mitgliedschaft zum „Zentralverbande“.
2. Das Eintrittsgeld beträgt bis zur weiteren Regelung durch die Generalversammlung (August 1912) nur **5 Mk.**
3. Wird ein Eintrittsgeld von 10 Mk. gezahlt, so liefert hierfür die Einbruchshilfskasse zwei Einbruchssicherungen.

Wir bitten alle unsere Mitglieder sowie alle deutschen Kollegen, unserer Einbruchshilfskasse nunmehr möglichst allgemein beizutreten. Je mehr Mitglieder, desto leistungsfähiger die Kasse! Nähere Auskünfte und Anmeldescheine sind durch unsere Geschäftsstelle in Halle a. S., Mühlweg 19, zu erhalten.

Die Mitglieder, die ihren Beitrag für das Jahr 1911 noch nicht eingesandt haben, werden gebeten, dieses unverzüglich zu tun. Geldsendungen sind von jetzt ab an die Geschäftsstelle zu richten.

Der Vorstand des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine (Sitz: Halle a. S.).

Aug. Heckel, Vorsitzender. Rob. Koch, stellvertretender Vorsitzender. Otto Kummer, Kassierer.
W. König, Schriftführer. Ad. Koch, Beisitzer.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Kollegen! Unsere Einbruchshilfskasse ist nun für alle deutschen Kollegen offen. Werbet Mitglieder hierfür. Auch unser Arbeitsmarkt muss noch mehr benutzt werden; da er kostenfrei ist, steht dem ja nichts entgegen. Wegen Versicherungen aller Art haben wir Begünstigungsverträge. Anfragen erledigt die „Geschäftsstelle des Zentralverbandes“, Halle a. S., Mühlweg 19, sofort.

Glashütte, am 21. April 1911. Die grossen Verbände wieder geeinigt. Unsere Aufrufe in den letzten Nummern unseres Organs hatten eine grosse Anzahl interessierter Fachkollegen nach dem im schönsten Frühlingschmuck der Blüten prangenden kleinen Bergstädtchen geführt, um dort der Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule beizuwohnen. Ausser dem Unterzeichneten und dem Schriftführer, Herrn Redakteur König, für den Zentralverband, für den Deutschen Uhrmacherbund Herr

C. Marfels, für die Deutsche Uhrmachervereinigung Herr Wildner, waren noch eine grosse Anzahl Kollegen, die als Zeichenlehrer tätig sind, und Kollegen aus Berlin, Dresden, Chemnitz usw. anwesend (genauer Bericht folgt). Schon am Abend vorher war von mehreren Kollegen angefragt worden, ob es denn keinen Weg gäbe, um ein Zusammenarbeiten mit dem Bunde möglich zu machen. Als anderen Tages mittags die Begrüssungs- und verschiedene Tischreden verklungen waren, nahm Herr Kollege Bätge, Berlin, mit unserem Einverständnis das Wort, um eine Wiederherstellung eines freundschaftlichen Nebeneinanderarbeitens zu versuchen, bezw. das alte gute Einvernehmen anzubahnen. Herr Kollege Bätge unterzog sich dieser schwierigen Sache mit so grossem Geschick, dass sowohl Herr Marfels für den Bund, als auch der Unterzeichnete für den Zentralverband gern zusagten, dass die Vergangenheit nicht mehr als störendes Moment dem